



© LIGHTPOET/FOTOLIA

Die Informatiktage sind eine Veranstaltung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) zur Förderung des Nachwuchses.



Bereits seit 1999 fördert die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) Informatikstudierende auf den Informatiktagen und bietet damit dem wissenschaftlichen Nachwuchs die Möglichkeit, sich und seine Arbeiten einem interessierten Publikum aus Wissenschaft und Wirtschaft vorzustellen.

Rund 100 Studierende aus dem gesamten Bundesgebiet erhalten bei den Informatiktagen die Möglichkeit, neben der Präsentation ihrer eigenen Arbeiten in Workshops interessante Unternehmen sowie Kommiliton/inn/en und Dozenten/inn/en anderer Hochschulen kennenzulernen. Ein besonderes Kennzeichen der Informatiktage ist die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die Studierenden bewerben sich mit dem Nachweis ihrer wissenschaftlichen Befähigung und erhalten bei den Informatiktagen die Möglichkeit, in gemeinsam von Universitäten/Hochschulen und Unternehmen organisierten Workshops praxisrelevante Probleme zu lösen. Die Informatiktage sind deshalb eine besondere Plattform für die Anbahnung von Kontakten zwischen Studierenden, Unternehmen und interessierten Hochschullehrerinnen und -lehrern.

Kontakt

Ihr Ansprechpartner bei der GI

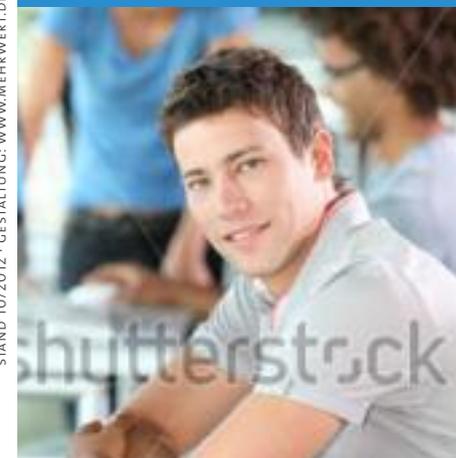
Ludger Porada
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn
T 0228 / 302 – 146
F 0228 / 302 – 167
ludger.porada@gi.de

Weiterführende Links

www.gi.de
www.informatiktage.de
www.informaticup.de
www.gi.de/service/publikationen/lni/

WWW.INFORMATIKTAGE.DE

Informatiktage 2013
Smart Life – dank Informatik



STAND 10/2012 · GESTALTUNG: WWW.MEHRWERT.DE · TITELMOTIV: © LIGHTPOET/FOTOLIA.COM

22. & 23. März 2013
B-IT Bonn Aachen
Center for Information
Technology in Bonn



Informatiktage 2013



Ziele

Die Gesellschaft für Informatik verfolgt mit den Informatiktagen übergeordnete Ziele:

- Förderung neuer Technologien
- Förderung neuer Methoden im Management und Business
- Förderung von Integration und Interdisziplinarität der Informatik

Die Informatiktage bestehen aus den drei Bausteinen Workshops, Plenarvorträge und Postersession. Die Workshops werden gemeinsam von Vertreterinnen und Vertretern sowohl der Informatikindustrie als auch der Hochschulen vorbereitet und geleitet. Die Plenarvorträge geben einen Überblick über aktuelle Themen der Informatik, und in der Postersession stellen die Studierenden ihre Arbeit im Dialog vor. Für forschungsorientierte Studierende und Doktoranden bieten die Informatiktage einen Wissenschafts-Workshop (Research Track). Er soll ihnen bei der Bearbeitung ihrer Abschlussarbeiten oder Dissertationen eine zusätzliche wissenschaftliche Orientierung bieten.

Wie profitieren Hochschule und Dozent/inn/en?

Die Informatik-Fachbereiche der Hochschulen stellen sich durch ihre besten Studierenden mit ihren Forschungsthemen und ihrer Leistungsfähigkeit einem breiten Publikum vor und tragen damit zur Bekanntheit der Hochschule und deren speziellem Profil bei. Die Beiträge der Studierenden werden in einem Tagungsband der GI-Edition „Lecture

Notes in Informatics“ (LNI) veröffentlicht. Darüber hinaus begutachtet ein Auswahlgremium alle eingereichten Beiträge und schlägt die besten Beiträge zur Veröffentlichung in den Rubriken „Students Corner“ oder „Junge Wissenschaft“ des Informatik Spektrums vor.

Hochschullehrerinnen und -lehrer haben die Gelegenheit, ihre besten Studierenden für die Teilnahme an den Informatiktagen vorzuschlagen und selbst an den Informatiktagen teilzunehmen. Die Auswahl der Studierenden obliegt den GI-Vertrauensdozent/inn/en. Die Teilnahme an den Informatiktagen bietet den Hochschullehrerinnen und -lehrern die Möglichkeit, sich über den Leistungsstand anderer Hochschulen zu informieren, Vertreter/innen der beteiligten Unternehmen kennenzulernen und sich an den Workshops zu beteiligen. Reisekosten und Übernachtung werden von der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) übernommen.

Welche Studierenden sind eingeladen?

Teilnahmeberechtigt sind studierende GI-Mitglieder der Informatik und aller informatiknahen Fachrichtungen der höheren Semester. Abstracts von Studien- und Bachelorarbeiten werden ebenso angenommen wie Master- oder Diplomarbeiten, wobei die Arbeit nicht länger als ein Jahr zurückliegen darf. Die Wahl des Abstract-Themas ist den Studierenden freigestellt, die Zuordnung zu den Workshops erfolgt im Einvernehmen zwischen den Studierenden und dem Veranstalter.

Alle Vorteile im Überblick:

- Publikation des Abstracts im Tagungsband in der GI-Edition „Lecture Notes in Informatics“ (LNI)
- Veröffentlichung der besten Beiträge im Informatik Spektrum
- Vorstellung der eigenen Arbeiten in einer Postersession
- Teilnahme am Absolventenworkshop, Bewerbungsbüro und weiteren Zusatzveranstaltungen
- Kennenlernen von Firmenvertretern, Dozent/inn/en und Studierenden anderer Hochschulen in einem zwanglosen Rahmen
- Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit dem „Beirat der Studierenden und Auszubildenden“ der GI
- Tagungsband
- Teilnahme an der Preisverleihung des GI-eigenen Studierendenwettbewerbs informatiCup (www.informaticup.de)

Ablauf und Zeitplan

Aufruf zur Teilnahme: Herbst 2012
Anmeldeschluss: 15.1.2013
Benachrichtigung über die Annahme: 17.2.2013
Zuordnung zu den Workshops: 25.2.2013
Informatiktage 2012: 22. & 23.3.2013